



KANTON
NIDWALDEN

Baudirektion
Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz

Neophyten – nicht in unseren Gärten

Exotische Problempflanzen im Neophytensack gratis entsorgen



Invasiver Neophyt: Das Einjährige Berufkraut

Rund ein Dutzend invasive Neophyten machen bei uns Probleme und verdrängen einheimische Arten. Darunter das Einjährige Berufkraut und das Schmalblättrige Greiskraut.



Details & Infos
www.nw.ch/neophyten



Erkennen

Überall – im Garten, auf dem Feld, am Waldrand – sind sie anzutreffen. Wenn sie versamen können, verbreiten sie sich weiter.



Entfernen

Das Ausreissen mit den Wurzeln hilft am besten. Äste und Stämme ohne Blüten, Samen oder Wurzeln können gehäckselt und kompostiert werden.



Entsorgen

Vermehrungsfähige Pflanzenteile, wie Samen, Blüten oder Wurzeln müssen im Neophytensack mit der Kehrriechtabfuhr entsorgt werden.



Ersetzen

Beim Ersetzen der Neophyten sollten einheimische Pflanzen gewählt werden. Im Flyer «Exotische Problempflanzen im Garten und einheimische Alternativen» gibt's weitere Infos.



Der Neophytensack kann kostenlos auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

In Zusammenarbeit mit:



KANTON
NIDWALDEN

LANDWIRTSCHAFTS- UND
UMWELTDIREKTION



KehrriechVerwertungsVerband
Kanton Nidwalden

Weitere Auskünfte:
Fachstelle für Natur- und
Landschaftsschutz
T 041 618 72 21
natur.landschaft@nw.ch

Schmalblättriges Greiskraut



Kirschlorbeer



Sommerflieder

